

Energiewende

Bürgerbewegung macht sich im Baselbiet für Windkraft stark: Neuer Verein steht vor der Gründung



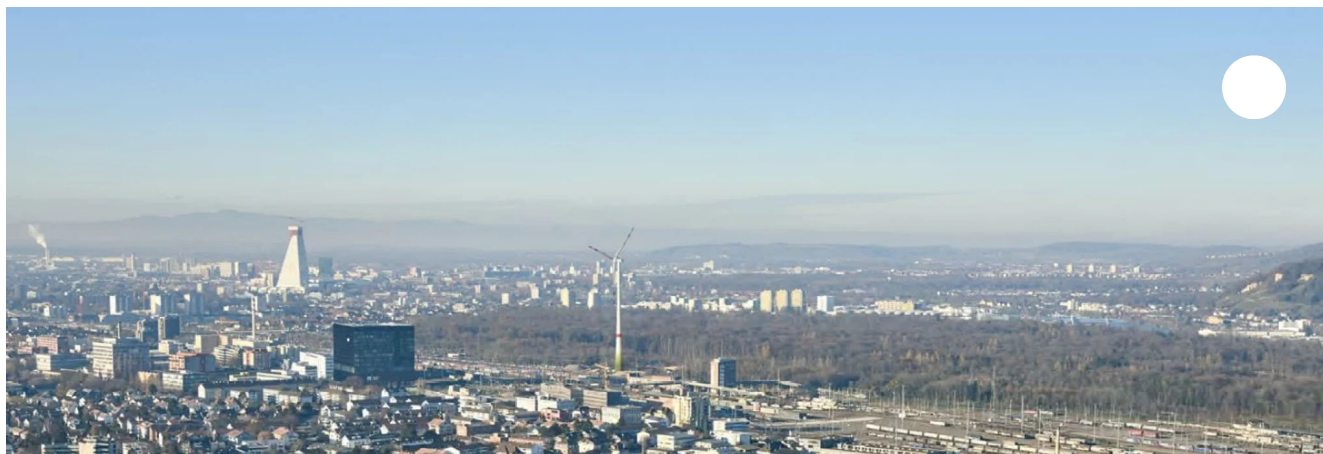
Von Yann Schlegel

12.11.2024, 05.00 Uhr

Die Organisation Pro Wind will die Windenergie in der Region Basel fördern. Sie setzt einen Konterpunkt zur bislang stark vertretenen Windkraft-Gegnerschaft. Hinter dem Verein steckt eine lose Gruppe, die vom Oberwiler Markus Stokar angeführt wird.



Exklusiv für Abonnenten



Startseite



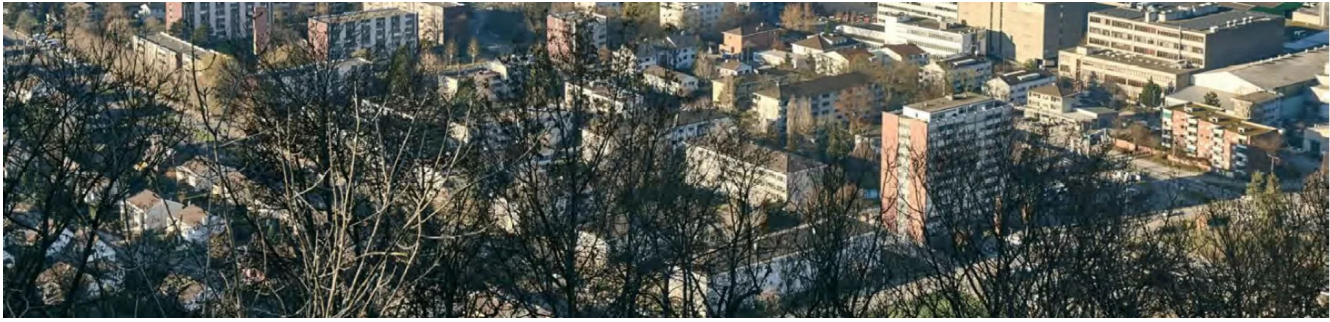
Region



Konto



Menü



Nach Jahren des Stillstands erhält die Windkraft neue Unterstützung. Symbolisch dafür steht das Ja zum Windrad in Muttenz.

Bild: zvg

Oft ist die Gegnerschaft lauter als die Befürworter. Und jene, die sich in der Schweiz gegen Windkraft aufgelehnt haben, taten das bislang überaus erfolgreich. Bloss 41 Windturbinen sind in der Schweiz gebaut worden. Das erste Windrad des Landes entstand 1986 im Baselbiet auf dem Sool bei Langenbruck.

Seither weht der Wind, ohne dass die potenzielle Energie auf Baselbieter Boden weiter genutzt würde. Die nationale Organisation «Freie Landschaft Schweiz» bekämpfte erfolgreich den Ausbau von Windkraftanlagen. Auf kantonaler Stufe mobilisiert der Verein Windstill gegen die erneuerbare Energie. Dem Vereinsvorstand gehören mit Christoph Keigel (Gemeindepräsident Füllinsdorf) und SVP-Landrat Andi Trüssel auch prominente Namen an.

Maschinenbauingenieur als Kopf der Gruppe

Eine neue Organisation will nun ein Gegengewicht zu den kritischen Stimmen geben. 2023 wurde der Verein Pro Wind Schweiz gegründet, der als Bürgerbewegung für Windenergie lobbyieren will. Erstmals erhält nun auch das Baselbiet durch eine kantonale Sektion eine Stimme, die sich für Windenergie starkmacht.

Entstanden ist die Initiative für eine Pro Wind Gruppe Baselland/
Nordwestschweiz am Klimatreff Leimental. wie Markus

THOMAS STOKAR, MASCHINENBAUINGENIEUR, DISSERTIERTE EINMAL AN DER ETH ZU WÄRMEPUMPEN

Maschinenbauingenieur, dissertierte einst an der ETH zu Wärmepumpen und interessiert sich seither für Energiethemen.

Der Oberwiler ist überzeugt, dass die Schweiz bei der Windkraft vorwärtskommen muss, um die Energiewende zu schaffen. «Wenn wir im Winter nicht zwingend vom Import abhängig sein wollen, müssen wir rund 1000 Windturbinen bauen», sagt er. Er habe dies anhand der Zahlen des Bundesamts für Energie errechnet. Aus den Zahlen des Bundes geht hervor: In der Schweiz würde Potenzial für 3000 Windturbinen bestehen. Mit rund 1000 Windrädern liesse sich die Stromversorgung jedoch bereits entscheidend verbessern, wie der Bund 2022 bekannt machte.


Die Argumente der Gegnerschaft entkräften

Vor allem im Winter soll die Windenergie die drohende Stromlücke füllen. 1000 Windturbinen töne zwar nach viel, sagt Stokar. Dies relativiert der Blick ins Nachbarland Österreich, wo bereits gut 1400 Windräder in Betrieb sind. Vor diesem Hintergrund will sich Pro Wind Baselland für den Ausbau der Windkraft im Kanton starkmachen und die bereits lancierten Projekte der Energiefirmen unterstützen.

Ohne Eingriff in die Landschaft werde es nicht gehen, sagt Stokar. Aber er fügt an: «Wir haben mit unseren Autobahnen, Eisenbahnen und Stauseen das Landschaftsbild bereits verändert.» Auch er wolle die Windräder nicht an den schönsten Orten bauen, sondern dort, wo es Wind hat und wo es mit der Natur verträglich sei.

Stokar bringt das Beispiel des Vogelschutzes: Die Gegnerschaft habe mit geschickter Argumentation die Nachricht verbreitet, Windräder würden Vögel töten. Erwiesen sei jedoch, dass Katzen und Glasflächen jedes Jahr Millionen tote Vögel pro Jahr verschulden würden, die 41 Schweizer Windräder dagegen nur wenige hundert.

Der 70-Jährige ist Mitglied der Grünen Partei – seine Ehefrau Lotti Stokar war bis 2023 für die Grünen im Landrat. Er führt nun den Gründungsprozess der neuen Pro Wind Gruppierung an. 40 Interessierte hätten sich bislang gemeldet. Im «Birsigtal Bote» ruft die Kerngruppe dazu auf, wer Mitglied werden wolle, möge sich melden. Menschen aus verschiedensten Bereichen und Parteien sollen künftig die Basis der neuen Organisation bilden.

Nicht beteiligt ist Thomas Tribelhorn, Geschäftsführer der Energiegenossenschaft ADEV und Präsident der GLP Baselland. Im Mai hatte er gegenüber dem Onlinemedium «Bajour»  gesagt, eine Gründung des Vereins Pro Wind Basel stehe bevor. Er selbst sehe sich als Ziehvater des neuen Vereins, werde aufgrund seiner anderen Tätigkeiten nach der Gründung aber keine aktive Rolle einnehmen.

Tribelhorn will sich aber nicht als mehr als ein «Ziehvater» sehen. Denn er bekräftigt, dass es sich um eine unabhängige Bürgerbewegung handeln soll. Er sagt: «Ich habe bloss Tipps gegeben, wie der Verein sich organisieren könnte.» Die Energiefirmen sind mit ihren Interessen über die Organisation Suisse-Eole, dem Branchenverband der Windenergiewirtschaft, aktiv.

Kommentare



Noch keine Kommentare. Geben Sie die erste Meinung zum Artikel ab.

Für Sie empfohlen



Startseite



Region



Konto



Menü



Analyse

Die Handelskammer macht es sich zu einfach

16.05.2026



Die Wochenente

Fantasy Basel im Baudepartement: Esther Keller und das Milliarden-Cosplay

16.05.2026



Wiederinbetriebnahme


Startseite


Region


Konto


Menü



15.05.2026



Kaderplanung

Wer kommt, wer geht? - Beim FC Basel bahnen sich zahlreiche Transfers an

16.05.2026



Bevölkerungswachstum

Wo Zuwanderer die Einheimischen verdrängen

16.05.2026



Interview

«Ich trank sechs Flaschen Wein am Tag»: Fotograf packt über unglaubliche Arbeitsweise aus

16.05.2026



Femizid-Gefahr

«Wenn du einen anderen Mann triffst, bringe ich dich um»: Wie der Fall Ramiswil eskalierte

15.05.2026

Aktuelle Nachrichten



 Startseite

 Region

 Konto

 Menü



Altersheime BL

Zankapfel Pflegefinanzierung: Sanierten sich Heime auf Kosten der Gemeinden?

16.05.2026



Eurovision Song Contest

Halbfinale verpasst? Hier sind die Höhepunkte im Video

15.05.2026



Reportage

In der Geheimbasis der ukrainischen Super-Tüftler: «Unsere Fronterfahrungen fließen direkt in den Bau der nächsten Roboter»

15.05.2026

 Startseite

 Region

 Konto

 Menü



Faktencheck: Was von den angeblichen Kostentreibern für die Hafenbahn zu halten ist

15.05.2026



Ölkonzern

Frankreich deckelt den Benzinpreis – und erhält dabei Hilfe von ungewohnter Seite

16.05.2026



Tourismus

Streit um Mehrwertsteuer bei Hotels: Wohin fließen die 300 Millionen Franken?

16.05.2026



Münchenstein

«Gemeindeversammlungen werden immer mehr zum Polit-schaulaufen»

15.05.2026



USZ- Herzskandal

«Kein begnadeter Operateur»: Herzchirurg Thierry Carrel über Francesco Maisano und Missstände in der Kardiologie

16.05.2026



20 Jahre danach

«Die Gefahr einer Spaltung der Fans war da»: Das grosse Interview zur Schande von Basel vom 13. Mai 2006

13.05.2026



Theater Basel

Ode an die Fantasie: Dieser Theaterabend will vieles – und erreicht alles





Eishockey-WM 2026

Das Geständnis von Jan Cadieux und die Frage: Wird Patrick Fischer an der Heim-WM verabschiedet?

16.05.2026



FCB-Aktuell

Traoré fährt nicht an die Weltmeisterschaft ++ Dernière im Cornaredo ++ Lichtsteiner mit historisch schlechtem Punkteschnitt

15.05.2026



Interview

«Wir werden alle Schweizer werden müssen»

15.05.2026

Copyright © bz Basel. Alle Rechte vorbehalten. Eine Weiterverarbeitung, Wiederveröffentlichung oder dauerhafte Speicherung zu gewerblichen oder anderen Zwecken ohne vorherige ausdrückliche Erlaubnis von bz Basel ist nicht gestattet.